STEIERMARK SCHAU
Universalmuseum Joanneum
Mariahilferstraße 2-4 8020 Graz
www.steiermarkschau.at

presse@steiermarkschau.at
Telefon +43-664/8017-9214

STEIERMARK SCHAU 2023
Vielfalt des Lebens

Haus der Biodiversität und Weg der Vielfalt

Wir danken unseren Hauptsponsor*innen Energie Steiermark, GRAWE – Grazer Wechselseitige Versicherung und Raiffeisen-Landesbank Steiermark

Die wohl größte Herausforderung unserer Zeit ist die durch menschliche Eingriffe hervorgerufene Veränderung unseres Planeten. Deren negative Auswirkungen auf das Klima, die Arten- und Lebensraumvielfalt und damit auf unsere Lebensgrundlage ist heutzutage allgegenwärtig. Dementsprechend behandelt die STEIERMARK SCHAU 2023 unter dem Titel Vielfalt des Lebens die Themen Biodiversität und Klimawandel.

Die vom Universalmuseum Joanneum betriebene Tierwelt Herberstein ist der ideale Standort für die diesjährige STEIERMARK SCHAU zum Thema Biodiversität. Darüber hinaus bietet das angrenzende und einzigartige Europaschutzgebiet Feistritzklamm/Herberstein die Möglichkeit, Outdoor-Naturerlebnisse in das Vermittlungskonzept zu integrieren.

Haus der Biodiversität
Die mehr als 400 Jahre alte, denkmalgeschützte Tenne, in der zuvor Teile des Gironcoli-Museums untergebracht waren, beherbergt nun das Haus der Biodiversität. Im Zusammenspiel mit den Naturschauplätzen am Weg der Vielfalt wird eine interaktive Ausstellung zur biologische Vielfalt geboten. Auf spielerische und interaktive Weise werden Fragen wie „Was ist Biodiversität?“ „Welche Bedeutung hat sie für uns und ist sie in Gefahr?“ diskutiert und beantwortet.

Fünf Themenbereiche laden dazu ein, mit Faszination und Begeisterung Inhalte zu entdecken – und sie regen zum Handeln und Gestalten an. Zusammenhänge werden durch Modelle, Präparate und Grafiken deutlich. Eine stilisierte Eiche, die quer im Raum liegt, weist auf die Bedeutung von alten Eichen im Schutzgebiet Feistritzklamm/Herberstein hin und dient gleichzeitig als Ausstellungsmöbel und

Raumteiler. Der erste Bereich mit der Einladung **„Entdecke die Vielfalt“** führt mithilfe eines überdimensionalen Modells eines Pseudoskorpions, eines Aquariums sowie mit Suchbildern in das Thema ein. Was Biodiversität „**natürlich kostbar**“ macht, darauf gibt der zweite Bereich Antworten. Die Palette reicht von verborgenen Netzwerken innerhalb von Ökosystemen bis zum materiellen Wert von Korallenriffen. Der Bereich „**Du bist Teil des Ganzen**“ beleuchtet die Rolle des Menschen innerhalb von Ökosystemen, wie er sie beeinflusst – und wem er selbst Lebensraum bietet. **„Wir stellen die Weichen“** macht deutlich, dass wir Menschen die Landschaft gestalten und damit Lebensräume schaffen oder zerstören. Im fünften und letzten Bereich der Ausstellung leuchtet den Besucher*innen ein interaktiver Globus entgegen. „**Meine Zukunft, mein Planet**“ – beides ist unabdingbar miteinander verbunden.
Das Konzept sieht einen langfristigen, weit über das Jahr 2023 reichenden Betrieb vor. Es umfasst auch eine dauerhafte Beobachtung der lokalen Biodiversität mithilfe wissenschaftlicher Methoden (Biodiversitäts-Monitoring).

Naturschauplätze am Weg der Vielfalt

Ganz im Sinne eines ökologischen Netzes verknüpft sich das Haus der Biodiversität mit seiner unmittelbaren Umgebung, der Tierwelt Herberstein und dem angrenzenden Europaschutzgebiet Feistritzklamm/Herberstein. Dabei werden entlang des Weges der Vielfalt beginnend mit dem Herberstein-Relief im Eingangsbereich zur Tierwelt Herberstein mehrere architektonisch in die Landschaft eingefügte Naturschauplätze inszeniert. Höhepunkt bildet eine hoch über der Feistritzklamm errichtete Plattform mit faszinierenden Ausblicken auf eine artenreiche und schöne steirische Landschaft. Zur Orientierung entlang des Weges dienen Lesesteine und Blumenschilder.

Herberstein-Relief

Vor dem Haupteingang zur Tierwelt Herberstein macht ein abstraktes, dreidimensionales und begehbares Relief der Feistritzklamm und seiner Umgebung neugierig auf das Haus der Biodiversität und den Weg der Vielfalt. Alle Naturschauplätze sowie markante Orte wie das Schloss sind hier zu finden. Diese Orientierungshilfe lässt die abwechslungsreiche Strukturierung des Gebietes, gebildet und gegliedert durch die Feistritz, erkennen.

Netzwerk Wald

Die Komplexität eines biologischen Netzwerkes steht hier im Mittelpunkt. Eine ringförmige Installation aus 33 Holzstelen dient als Informationsträger. Auf ihrer Innenseite zeigt sie ein 360°-Wimmelbild, das biologische Zusammenhänge und Abhängigkeiten innerhalb eines Waldökosystems in Form einer bunten Collage visualisiert. Angelehnt an das World Wide Web wird ein „Wood Wide Web“ mit Fun Facts beschrieben.

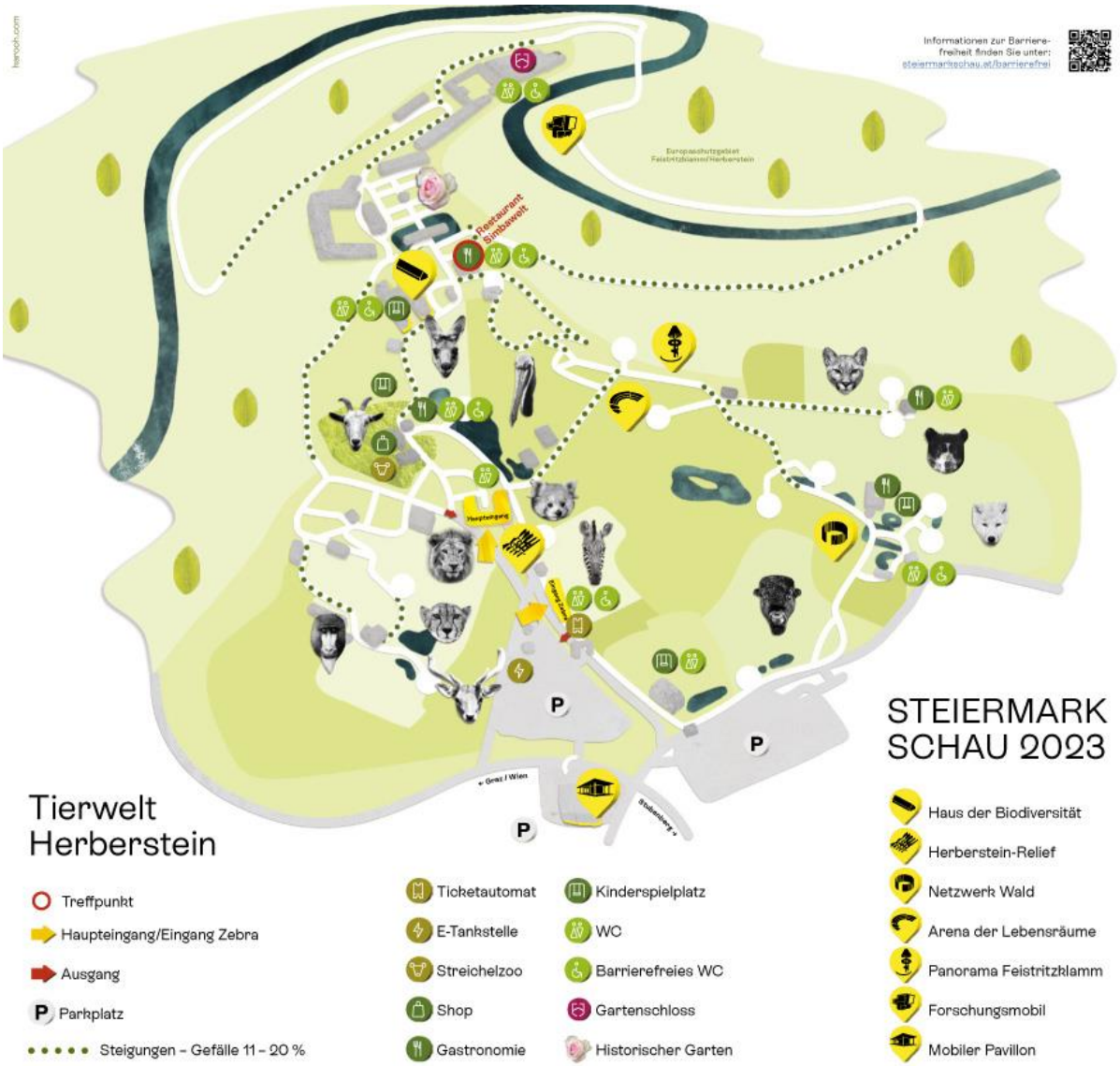
Arena der Lebensräume
Die wichtigsten heimischen Großlebensräume werden auf den Sitzflächen der Arena vorgestellt, insbesondere deren Funktion, Gefährdung und Schutzstrategien zu deren Erhaltung. Die spezielle Architektur lädt dazu ein, unterschiedliche Sichtweisen und Positionen zu diskutieren. Die Arena dient in ihrer beschatteten Lage auch als Entspannungsort und kann von Gruppen spielerisch genutzt werden.

Panorama Feistritzklamm
In Kammlage an einer der höchsten Stellen im Gelände der Tierwelt Herberstein bieten eine Aussichtsterrasse und ein etwa zwölf Meter hoher Turm einen neuen Blick auf die Natur- und Kulturlandschaft von Herberstein. Es öffnet sich ein Blick auf urwaldartige Alteichen, Schlucht- und Hangmischwälder sowie Felstrockenrasen der Feistritzklamm. Diese wertvollen Strukturen können mit einem Blick durch Erlebnis-Ferngläser genau betrachtet werden.

Forschungsmobil
Eingebettet in eine fantastische Naturkulisse am Fuß des Schlossfelsens von Herberstein, zwischen der frei fließenden Feistritz und den angrenzenden naturnahen Wäldern, wird eine mobile Forschungsstation betrieben. Sie beherbergt verschiedene einfache Geräte zur Untersuchung und Beobachtung der biologischen Vielfalt. Hier sollen sowohl Schulklassen als auch andere Gruppen und Einzelpersonen in Form von Workshops betreut arbeiten. Großgeschrieben wird Citizen Science, also Naturbeobachtung durch Lai*innen, wobei im Gebiet gewonnene Daten im Haus der Biodiversität präsentiert und weiterverarbeitet werden.

Kleine Naturschauplätze
Ergänzend zu den fünf großen Naturschauplätzen wird an vier weiteren Orten vermittelt, wie jede*r Einzelne durch Gestaltung der eigenen Umgebung zur Förderung der Biodiversität beitragen kann. Dabei geht es um die Pflege von Blumenwiesen, die Anlage von Totholzhaufen und Insektenhotels sowie die Verwendung heimischer Gehölze.

Naturschutzprojekt
Ein parallel dazu gestartetes Maßnahmen- und Forschungsprojekt dient der Verbesserung einzelner Lebensräume innerhalb des Europaschutzgebietes Feistritzklamm/Herberstein. Durch Beweidung mit einer Herde Blobe-Ziegen, einer alten Haustierasse, wird ein zugewachsener Wiesenhang in der Nähe des Schlosses in eine artenreiche Weidefläche umgewandelt. An mehreren anderen Stellen werden invasive, gebietsfremde Gehölze gezielt entnommen und dadurch Alteichen aufgewertet sowie Eichenjungwuchs gezielt gefördert. Ein wissenschaftliches Monitoring beobachtet den naturschutzfachlichen Erfolg dieser Maßnahmen.



Tierwelt Herberstein

- Treffpunkt
- Haupteingang/Eingang Zebra
- Ausgang
- Parkplatz
- Steigungen – Gefälle 11 – 20 %
- Ticketautomat
- E-Tankstelle
- Streichelzoo
- Shop
- Gastronomie
- Kinderspielplatz
- WC
- Barrierefreies WC
- Gartenschloss
- Historischer Garten